



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Andreas Krahl, Verena Osgyan BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 05.12.2018

Campus Mühldorf am Inn und Campus Altötting der Technischen Hochschule (TH) Rosenheim

Wir fragen die Staatsregierung:

1. Wie entwickelte sich die Anzahl der Studierenden (aufgeschlüsselt nach Studiengang) in den letzten fünf Jahren
 - a) an der TH Rosenheim insgesamt?
 - b) am Campus Mühldorf am Inn?
 - c) am Campus Burghausen?
2. a) Welche Studiengänge werden an der TH Rosenheim insgesamt, berufsbegleitend bzw. in dualer Form angeboten?
 - b) Wie entwickelte sich die Anzahl der Studierenden in diesen Studiengängen in den letzten fünf Jahren?
 - c) Für welche dieser Studiengänge werden Studiengebühren erhoben (bitte die exakte Höhe angeben)?
3. Wie entwickelte sich im gleichen Zeitraum die Finanzierung
 - a) der TH Rosenheim?
 - b) des Campus Mühldorf am Inn?
 - c) des Campus Burghausen?
4. Woher kamen die Mittel der Finanzierung (bitte aufschlüsseln nach Finanzierungsanteil des Freistaates, der Kommunen, Drittmittel, Studiengebühren, etc.)
 - a) der TH Rosenheim?
 - b) des Campus Mühldorf am Inn?
 - c) des Campus Burghausen?
5. a) Welche konkreten Zuschüsse des Freistaates Bayern (aufgeschlüsselt nach Studiengang) gingen an die TH Rosenheim?
 - b) Wie entwickelte sich die Höhe der Zuschüsse innerhalb der letzten fünf Jahre?
 - c) Wie hoch ist der Anteil der kommunalen Finanzierungszuschüsse (aufgeschlüsselt nach Studiengang)?
6. Hat die Staatsregierung eine Zahlengrundlage über das durchschnittliche Bruttoeinkommen eines/einer Dual-Studierenden an der TH Rosenheim?
7. a) Wie ist die weitere Ausbauplanung der einzelnen Studiengänge und Standorte?
 - b) Mit welchem Aufwuchs an Studierenden wird in den nächsten fünf Jahren jeweils gerechnet?
8. Welche über öffentliche Zuschüsse geförderten studentischen Wohnmöglichkeiten existieren derzeit
 - a) am Campus Mühldorf am Inn?
 - b) am Campus Burghausen?
 - c) Welche Ausbaumaßnahmen sind dazu künftig geplant?

Antwort

des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst

vom 11.01.2019

1. **Wie entwickelte sich die Anzahl der Studierenden (aufgeschlüsselt nach Studiengang) in den letzten fünf Jahren**
 - a) **an der TH Rosenheim insgesamt?**
 - b) **am Campus Mühldorf am Inn?**
 - c) **am Campus Burghausen?**
2. a) **Welche Studiengänge werden an der TH Rosenheim insgesamt, berufsbegeleitend bzw. in dualer Form angeboten?**

Die an der TH Rosenheim insgesamt sowie an den Regionalstandorten Mühldorf und Burghausen angebotenen Studiengänge sowie deren Entwicklung ergeben sich aus Anlage 1 a–d, die dualen Studiengänge aus Anlage 2.

Es werden folgende berufs begleitende Bachelorstudiengänge angeboten:

- Betriebswirtschaft (Mühldorf),
- Betriebswirtschaft (Rosenheim),
- Maschinenbau (Mühldorf).

Es werden folgende weiterbildende Masterstudiengänge angeboten:

- Fenster und Fassade,
- Holzbau und Energieeffizienz,
- MBA Management und Führungskompetenz,
- MBA&Eng. Wirtschaftsingenieurwesen.

- b) **Wie entwickelte sich die Anzahl der Studierenden in diesen Studiengängen in den letzten fünf Jahren?**

Die Entwicklung der Studiengänge ergibt sich aus Anlage 1.

- c) **Für welche dieser Studiengänge werden Studiengebühren erhoben (bitte die exakte Höhe angeben)?**

Studiengebühren werden entsprechend der gesetzlichen Vorgabe ausschließlich für die berufs begleitenden Bachelor- sowie die weiterbildenden Masterstudiengänge erhoben:

- Betriebswirtschaft (Bachelor), Mühldorf und Rosenheim: gesamt 13.600 Euro (1.700 Euro pro Semester);
- Maschinenbau (Bachelor): gesamt 16.000 Euro (2.000 Euro pro Semester);
- Fenster und Fassade (Master): gesamt 10.515 Euro (1. und 2. Semester je 2.295 Euro, 3. bis 5. Semester je 1.975 Euro);
- Holzbau und Energieeffizienz (Master): gesamt 13.400 Euro (1. Semester 3.500 Euro, 2. und 3. Semester je 3.100 Euro, 4. und 5. Semester je 1.850 Euro);
- MBA Management und Führungskompetenz (Master): gesamt 17.100 Euro (pro Semester 3.420 Euro);
- MBA&Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (Master): gesamt 13.900 Euro (1. und 2. Semester je 3.300 Euro, 3. und 4. Semester je 2.900 Euro, 5. Semester 1.500 Euro).

3. **Wie entwickelte sich im gleichen Zeitraum die Finanzierung**
 - a) **der TH Rosenheim?**
 - b) **des Campus Mühldorf am Inn?**
 - c) **des Campus Burghausen?**

Der Staatshaushalt differenziert nicht zwischen dem Campus Burghausen und dem Campus Mühldorf, sondern fasst die Mittel unter der Bezeichnung „Studienangebote im südostbayerischen Chemiedreieck“ (seit 2017 in der TG 84 bei Kap. 1542) zusammen

(Angaben in Tsd. Euro gemäß Ansatz im Staatshaushalt bei Kap. 1542 zuzüglich der Ausbauplanung bei Kap. 1506 TG 86):

Jahr	TH Rosenheim (gesamt), inkl. Personal	davon südostbayerisches Chemiedreieck, inkl. Personal
2014	30.978	40
2015	33.221	108
2016	31.660	2.490
2017	34.646	4.361
2018	38.025	5.784

4. Woher kamen die Mittel der Finanzierung (bitte aufschlüsseln nach Finanzierungsanteil des Freistaates, der Kommunen, Drittmittel, Studiengebühren, etc.)

a) der TH Rosenheim?

Die folgenden Angaben in Tsd. Euro gemäß Ansatz im Staatshaushalt bei Kap. 1542 zuzüglich der Ausbauplanung:

TH Rosenheim gesamt	Freistaat	Drittmittel, Studiengebühren, sonst. Einnahmen	Kommunen
2014	23.051	7.927	-
2015	27.297	5.924	-
2016	25.425	6.235	-
2017	29.435	5.211	-
2018	31.004	7.021	-

b) des Campus Mühldorf am Inn?

c) des Campus Burghausen?

Die folgenden Angaben in Tsd. Euro gemäß Ansatz im Staatshaushalt bei Kap. 1542 zuzüglich der Ausbauplanung:

südostbayerisches Chemiedreieck	Freistaat	Drittmittel, Studiengebühren, sonst. Einnahmen	Kommunen
2014	-	40	siehe Frage 5 c
2015	-	108	siehe Frage 5 c
2016	2.350	140	siehe Frage 5 c
2017	4.200	161	siehe Frage 5 c
2018	5.600	184	siehe Frage 5 c

5. a) Welche konkreten Zuschüsse des Freistaates Bayern (aufgeschlüsselt nach Studiengang) gingen an die TH Rosenheim?

b) Wie entwickelte sich die Höhe der Zuschüsse innerhalb der letzten fünf Jahre?

„Zuschüsse“ im Sinne von Haushaltsmitteln werden für die TH Rosenheim im Rahmen des jeweiligen Doppelhaushaltes nicht bezogen auf einzelne Studiengänge gewährt; vielmehr wird eine Veranschlagung von Haushaltsmitteln zweckbestimmt nach Titelgruppen vorgenommen. Die Entwicklung der Haushaltsmittel für die Technische Hochschule Rosenheim ergibt sich aus der Antwort auf Frage 3.

c) Wie hoch ist der Anteil der kommunalen Finanzierungszuschüsse (aufgeschlüsselt nach Studiengang)?

Die TH Rosenheim erhält keine kommunalen Finanzierungszuschüsse. Die jeweilige Kommune leistet im Rahmen der Regionalisierungsstrategie für die Studiengänge am Campus Mühldorf bzw. Burghausen einen Beitrag in der Form, dass sie die erforderliche räumliche Infrastruktur einschließlich Betriebskosten der Hochschule unentgeltlich zur Nutzung überlässt. Über die genaue Höhe der Aufwendungen der Kommunen hierfür liegen der Hochschule keine Angaben vor.

6. Hat die Staatsregierung eine Zahlgrundlage über das durchschnittliche Bruttoeinkommen eines/einer Dual-Studierenden an der TH Rosenheim?

Die Dual-Studierenden stellen keine homogene Gruppe dar, sodass ein durchschnittliches Bruttoeinkommen schwer zu beziffern ist. Für die Hauptfallgruppen können folgende Angaben gemacht werden:

Dual-Studierende im Verbundmodell erhalten die jeweilige Ausbildungsvergütung.

Für Dual-Studierende im Modell mit vertiefter Praxis gibt es keine allgemein gültige Regelvergütung. Hochschule Dual empfiehlt am Anfang mindestens 80 Prozent, ab dem dritten Semester 100 Prozent der Vergütung entsprechender Ausbildungsberufe. Konkrete Zahlen liegen der Hochschule jedoch nicht vor; sie werden aus Datenschutzgründen von der Hochschule nicht erhoben.

7. a) Wie ist die weitere Ausbauplanung der einzelnen Studiengänge und Standorte?

b) Mit welchem Aufwuchs an Studierenden wird in den nächsten fünf Jahren jeweils gerechnet?

Am Standort Rosenheim wird vor dem Hintergrund der Ernennung zur Technischen Hochschule – vorbehaltlich der Bereitstellung der entsprechenden zusätzlichen personellen und finanziellen Ressourcen durch den Haushaltsgesetzgeber – die weitere Stärkung des Profils durch den gezielten Ausbau von technischen Studiengängen sowie von medizintechnisch/gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen angestrebt, um die langfristige Positionierung der Hochschule zu stärken sowie die regionale, nationale und internationale Sichtbarkeit zu erhöhen:

- Technische Studiengänge: Gebäudephysik, Bauingenieurwesen-Holzbau, Ingenieurpädagogik sowie englischsprachige Studiengänge in Holztechnik und Holzwirtschaft.
- Medizintechnische sowie gesundheitswissenschaftliche Studiengänge: Digital Healthcare, Physician Assistant, Medizintechnik, Med. Radiotechnologie u. a. im Rahmen des Aufbaus eines zukunftsorientierten Gesundheitsbildungszentrums.

Mit diesen zusätzlich geplanten Studiengängen soll die Studierendenzahl am Standort Rosenheim bis zum Wintersemester 2023/2024 um bis zu 1.000 Studentinnen und Studenten auf dann insgesamt ca. 6.300 erhöht werden.

Am Standort Burghausen soll neben den bereits laufenden Studiengängen Betriebswirtschaft und Chemieingenieurwesen zum Wintersemester 2019/2020 der innovative Studiengang Chemtronik und zum Wintersemester 2020/2021 ein weiterer am Profil des Standorts orientierter Studiengang eingerichtet werden. Bis zum Wintersemester

2023/2024 soll sich die Anzahl der Studentinnen und Studenten auf dann ca. 550 insgesamt erhöhen.

Am Standort Mühldorf soll der duale Studiengang Pflege in zwei Phasen in einen primärqualifizierenden Studiengang überführt werden. In der ersten Umstellungsphase zum Wintersemester 2020/2021 soll der Studiengang an die Maßgabe des § 67 Abs. 1 Pflegeberufegesetz angepasst werden. Nach dieser Bestimmung können bestehende Kooperationen von Hochschulen und Schulen auf Antrag bis zum 31.12.2031 fortgeführt werden, unter der Voraussetzung, dass der Anteil der Lehrveranstaltungen an der Hochschule deutlich überwiegt. Die Hochschule ist anders als bisher auch für die Praxisbegleitung zuständig, wobei kooperierende Berufsfachschulen die Praxisbegleitung anteilig übernehmen können.

Bezogen auf die laufenden Studiengänge erwartet die Hochschule bis 2023 eine Studierendenzahl von ca. 750 am Standort Mühldorf.

Zur Abrundung des Studiengangportfolios im Bereich Gesellschaftswissenschaften sind weitere Studiengänge wie angewandte Psychologie und Pflegepädagogik in der Planung. Die Umsetzung der Planungen setzt neben der Bereitstellung zusätzlicher personeller und finanzieller Ressourcen durch den Haushaltsgesetzgeber in den kommenden Jahren auch die Bereitstellung zusätzlicher räumlicher Ressourcen durch die Kommune voraus. Nur so kann langfristig eine Gesamtstudierendenzahl am Campus Mühldorf von 1.000 bis 1.200 erreicht werden.

- 8. Welche über öffentliche Zuschüsse geförderten studentischen Wohnmöglichkeiten existieren derzeit**
- a) am Campus Mühldorf am Inn?**
 - b) am Campus Burghausen?**
 - c) Welche Ausbaumaßnahmen sind dazu künftig geplant?**

Zu a und b:

An den Studienstandorten Mühldorf am Inn und Burghausen gibt es aktuell keine nach den Richtlinien zur Förderung von Wohnraum für Studentinnen und Studenten geförderten Wohnplätze.

Zu c:

Derzeit befinden sich weder vom Studentenwerk München noch von privaten Investoren oder kirchlichen Trägern geplante Baumaßnahmen im Rahmen des geförderten Studentenwohnraumbaus in Mühldorf am Inn oder Burghausen in der Planung. Die Schaffung von gefördertem Wohnraum für Studentinnen und Studenten setzt grundsätzlich einen nachhaltigen Bedarf am jeweiligen Studienort voraus. Sollte sich dieser Bedarf an den beiden genannten Standorten verfestigen, wird das Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr entsprechende Projekte unterstützen.

Nach Auskunft des Studentenwerks München sollen im Januar 2019 erste Vorgespräche mit einem interessierten Investor für den Standort Burghausen geführt werden. Das Studentenwerk wäre grundsätzlich auch bereit, studentische Wohnmöglichkeiten in Mühldorf am Inn zu schaffen. Hier fehle es bislang aber an einer Campusfläche, auf der studentische Wohnmöglichkeiten geschaffen werden könnten.

Anlage 1a zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/94

Studiengang	Metriken Semester	Studierende					
		WS 2013	WS 2014	WS 2015	WS 2016	WS 2017	WS 2018
Betriebswirtschaft (berufsbegleitend) -B			26	58	76	88	88
Fenster und Fassade -M		11	10	17	19	12	17
Holzbau für Architekten -M		9					
Holzbau und Energieeffizienz -M				9	18	24	27
Maschinenbau (berufsbegleitend) -B			19	35	33	46	34
MBA Management und Führungskompetenz -M		22	28	40	41	32	32
Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend) -M				10	18	34	46
Management in der Gesundheitswirtschaft -B		517	492	539	489	407	375
Pädagogik der Kindheit -B					23	70	105
Pflege -B				25	44	65	82
Physiotherapie -B		68	113	164	186	198	199
Soziale Arbeit -B						69	126
Energie- und Gebäudetechnologie -B		258	298	244	225	222	198
Wirtschaftsmathematik - Aktuarwissenschaften -B		155	156	135	169	152	129
Betriebswirtschaft -B		807	775	720	694	608	577
Betriebswirtschaft -D		7	1				
Führung und Internationalisierung mittelständischer						71	65
Betriebswirtschaft -B					53	88	118
Chemieingenieurwesen -B					41	91	135
Holzbau und Ausbau -B		353	382	384	385	394	389
Holzbau und Ausbau -D		22	3				
Holztechnik -B		373	350	342	314	282	279
Holztechnik -D		13					
Holztechnik -M		53	63	78	77	57	50
Innenausbau -B		277	286	290	296	296	290
Innenausbau -D		20	6				
Informatik -B		248	293	315	342	376	404
Informatik -D		1					
Informatik -M		46	64	84	94	85	68
Wirtschaftsinformatik -B		265	311	349	318	294	258
Angewandte Forschung und Entwicklung in den		20	46	50	55	61	50
Elektro- und Informationstechnik -B		180	205	184	190	190	172
Elektro- und Informationstechnik -D		1					
Elektro- und Informationstechnik -M		99	111	110	84	41	15
Ingenieurwissenschaften -M			1	10	26	84	164
Kunststofftechnik -B		144	141	155	140	143	144

Anlage 1a zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/94

Maschinenbau -B		157	212	254	302	294
Mechatronik -B	228	231	226	203	185	186
Produktionstechnik -B	268	181	127	82	20	5
Architektur -B						34
Innenarchitektur -B	411	390	350	318	318	303
Innenarchitektur -D	1	1	1	1		
Innenarchitektur -M	25	40	67	43	4	
Innenarchitektur und Möbeldesign -M					49	42
Wirtschaftsingenieurwesen -B	499	463	512	422	412	374
Wirtschaftsingenieurwesen -D	3					
Wirtschaftsingenieurwesen -M	95	104	108	106	96	88
Hochschule gesamt	5.499	5.747	5.950	5.879	5.966	5.962

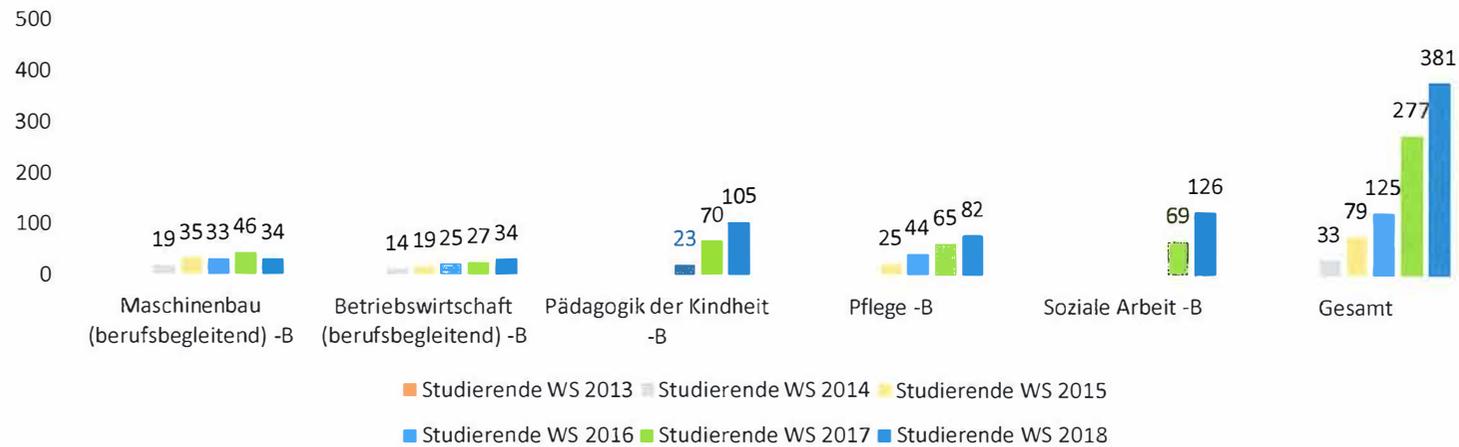
Fakultät	Studiengang	Metriken Semester	Studierende					
			WS 2013	WS 2014	WS 2015	WS 2016	WS 2017	WS 2018
Gesamt			5.499	5.747	5.950	5.879	5.966	5.962

Studierendenentwicklung TH Rosenheim gesamt



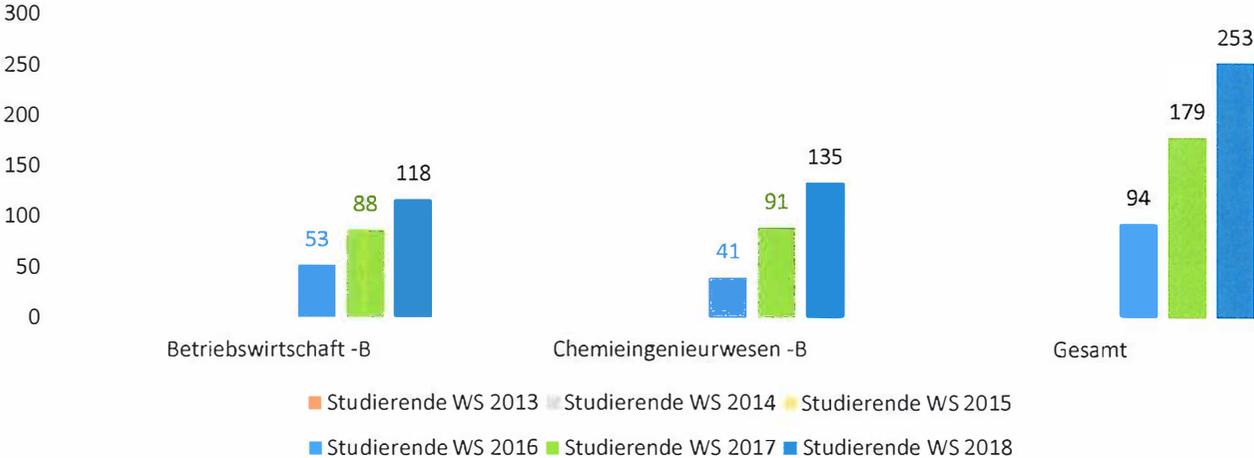
Studiengang	Metriken Semester	Studierende					
		WS 2013	WS 2014	WS 2015	WS 2016	WS 2017	WS 2018
Maschinenbau (berufsbegleitend) -B			19	35	33	46	34
Betriebswirtschaft (berufsbegleitend) -B			14	19	25	27	34
Pädagogik der Kindheit -B					23	70	105
Pflege -B				25	44	65	82
Soziale Arbeit -B						69	126
Gesamt			33	79	125	277	381

Studierendenentwicklung Campus Mühldorf



Studiengang	Metriken Semester	Studierende					
		WS 2013	WS 2014	WS 2015	WS 2016	WS 2017	WS 2018
Betriebswirtschaft -B					53	88	118
Chemieingenieurwesen -B					41	91	135
Gesamt					94	179	253

Studierendenentwicklung Campus Burghausen



› HOCHSCHULE ROSENHEIM

VERBUNDSTUDIENANGEBOTE – BACHELOR

Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)

Bankkaufmann/frau, kaufmännische Ausbildungsberufe (jeweils IHK- Abschluss)

Elektro- und Informationstechnik (Bachelor of Engineering)

Elektroniker/in für Betriebstechnik, Elektroniker/in für Automatisierungstechnik, Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Informations- und Telekommunikationssystemelektroniker/in, Systeminformatiker/in (jeweils IHK-Abschluss)

Energie- und Gebäudetechnologie (Bachelor of Engineering)

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (IHK-Abschluss)

Holzbau und Ausbau (Bachelor of Engineering)

Zimmerer/in, Bauzeichner/in, Trockenbaumonteur/in (jeweils HWK-Abschluss)

Holztechnik (Bachelor of Engineering)

Holzbearbeitungsmechaniker/in, Holzmechaniker/in (jeweils IHK-Abschluss), Schreiner/in (HWK-Abschluss)

Informatik (Bachelor of Science)

Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/frau, Informations- und Telekommunikationskaufmann/frau, IT-System-Elektroniker/in, Softwareentwickler/in (jeweils IHK-Abschluss)

Innenausbau (Bachelor of Engineering)

Maler/in und Lackierer/in (Fachrichtung Gestaltung), Schreiner/in, Trockenbaumonteur/in, Technische/r Systemplaner/in (Fachrichtung Stahl- und Metallbautechnik), Trockenbaumonteur/in, Stuckateur/in (jeweils HWK- bzw. IHK-Abschluss)

Kunststofftechnik (Bachelor of Engineering)

Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Mechatroniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Chemielaborant/in, Technische/r Produktdesigner/in (jeweils IHK-Abschluss)

Management in der Gesundheitswirtschaft (Bachelor of Science)

Sozialversicherungsfachangestellte/r (AOK), Kaufmann/frau im Gesundheitswesen (IHK-Abschluss)

Maschinenbau (Bachelor of Engineering)

Anlagenmechaniker/in, Feinwerkmechaniker/in, Industriemechaniker/in, Kfz-Mechatroniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Technischer Produktdesigner/in, Technische/r Systemplaner/in, Werkzeugmechaniker/in, Zerspanungstechniker/in (jeweils IHK-Abschluss)

Mechatronik (Bachelor of Engineering)

Elektro- und Elektronikberufe sowie Metallberufe (jeweils IHK-Abschluss)

Pädagogik der Kindheit und Jugend (Bachelor of Arts)

Staatlich anerkannte/r Erzieher/in

Pflege (Bachelor of Science)

Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinder-krankenpfleger/in oder Altenpfleger/in (auch in generalistischer Pflegeausbildung)

Physiotherapie (Bachelor of Science)

Staatlich anerkannte/r Physiotherapeut/in

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

Fachinformatiker/in, Informatikkaufmann/frau, Informations- und Telekommunikationskaufmann/frau (jeweils IHK-Abschluss)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

Industriekaufmann/frau, Industriemechaniker/in, Feinwerkmechaniker/in, Konstruktionsmechaniker/in, Mechatroniker/in, Technische/r Produktdesigner/in, Technische/r Systemplaner/in, Werkzeugmechaniker/in, Zerspanungsmechaniker/in (jeweils IHK-Abschluss)

STUDIENANGEBOTE MIT VERTIEFTER PRAXIS – BACHELOR

Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts)

Elektro- und Informationstechnik (Bachelor of Engineering)

Energie- und Gebäudetechnologie (Bachelor of Engineering)

Holzbau und Ausbau (Bachelor of Engineering)

Holztechnik (Bachelor of Engineering)

Informatik (Bachelor of Science)

Innenarchitektur (Bachelor of Arts)

Innenausbau (Bachelor of Engineering)

Kunststofftechnik (Bachelor of Engineering)

Management in der Gesundheitswirtschaft (Bachelor of Science)

Maschinenbau (Bachelor of Engineering)

Mechatronik (Bachelor of Engineering)

Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science)

Wirtschaftsingenieurwesen (Bachelor of Engineering)

Wirtschaftsmathematik-Aktuarwissenschaften (Bachelor of Science)

STUDIENANGEBOTE MIT VERTIEFTER PRAXIS – MASTER

Führung und Internationalisierung mittelständischer Unternehmen (Master of Arts)

Holztechnik (Master of Science)

Informatik (Master of Science)

Ingenieurwissenschaften (Master of Engineering)

Wirtschaftsingenieurwesen (Master of Business Administration and Engineering)

 Englischsprachige Programme